

[1030.] Ein junger Buchhändler, der mit der Reife für Prima das Gymnasium verließ, die vierjährige Lehrzeit zur Zufriedenheit bestand und jetzt seiner Militärpflicht entbunden ist, sucht eine Gehilfenstelle und kann sogleich eintreten. Geneigte Offerten unter St. N. G. wird die Exped. d. Bl. befördern.

[1031.] Für einen sehr gut empfohlenen, militärfreien jungen Mann, der beinahe sechs Jahre im Buchhandel thätig und der engl. und franz. Sprache mächtig ist, suche ich auf künftige Ostern eine Stelle.

Wiesbaden, im Januar 1862.

Chr. Vimbarth.

[1032.] Für einen Gehilfen, der bei mir seine Lehrzeit wohl bestanden, und den ich warm empfehlen kann, suche ich auf Ostern d. J. eine Stelle im Verlag oder Sortiment.

Halle a. d. S., im Januar 1862.

Richard Mühlmann.

Vermischte Anzeigen.

[1033.] Nachfolgende Verzeichnisse antiquarischer Bücher sind soeben erschienen:

Nr. 24. Militärwissenschaft und Kriegsgeschichte.

Nr. 25. Mathematik, Astronomie und Seewesen.

Nr. 26. Geographie und Reisebeschreibungen.

Handlungen, welche sich mit Erfolg für diese Verzeichnisse verwenden können, bitte ich, gef. zu verlangen. Aufträge expedire ich mit 15% Rabatt franco Leipzig.

W. J. Peiser in Berlin.

[1034.] Soeben erschien:

Katalog XXXIV. Geschichte, Heraldik, Numismatik.

wovon nach Bedarf zu verlangen bitte.

Frankfurt a/M., den 11. Januar 1862.

W. v. St. Goar.

Zur gef. Notiz für Verleger von Büchern und Musikalien.

[1035.]

Die Unterzeichneten, deren Etablissements-Circular demnächst allgemein versendet werden wird, bitten um schleunigste Expedition von 2 Verlagskatalogen von Büchern ic. und von Musikalien.

Heinr. Merzbach & C. Polak
in Warschau.

(Commissionär in Leipzig: Herr A. Wienbrack.)

[1036.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen ic. ic.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Ausländische Journale für 1862.

[1037.]

Ich empfehle aufs neue meine Vermittlung zur Besorgung der ausländischen, namentlich

englischen und französischen Journale.

Die Lieferung geschieht mit der grössten Regelmässigkeit und in den kürzesten Fristen nach der Ausgabe an den betreffenden Verlagsorten, wie auch die Preise überall auf das billigste gestellt sind. Dass ich alle ausländischen Journale ohne Ausnahme liefere, auch solche, die von anderer Seite als zum ausschliesslichen Debit übernommen bezeichnet werden, ist selbstverständlich. Die ersten Nummern der gangbaren Journale halte ich zur sofortigen Expedition stets auf Lager. Mein

Ausländischer Journalkatalog

steht fortwährend gratis zu Diensten.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment u. Antiquarium.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, rue Pierre-Sarrasin 14.

[1038.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Französisches und Belgisches Sortiment

[1039.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentliche Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

Rue royale 3, impasse du parc in Brüssel.

— Die A. Franck'sche Buchhandlung —

[1040.] 67 Rue de Richelieu, Paris

empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

Englische Zeitschriften für 1862.

[1041.]

Um die Bestellungen für Zeitungen und Zeitschriften frühzeitig und prompt ausführen zu können, bitte ich um recht baldige Angabe der Continuationen. Ich liefere, wie bekannt, sowohl Zeitschriften wie englisches Sortiment überhaupt zu den hiesigen Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig.

London.

Franz Thimm.

[1042.] Die Herren Verleger ersuchen wir um Eilsendung von

3 Remittenden-Facturen,

da wir 1 Expl. für unser Filial in Wien bedürfen.

Prag, den 12. Januar 1862.

J. G. Calve'sche k. k. Univ.-Buchh.

[1043.] Zur Beachtung!

Wie in frühern Jahren, so versende das 1. Semester des laufenden Jahrgangs meiner Zeitschriften bis Ende Januar in alte Rechnung 1861. Ich bemerke dies ausdrücklich, um späteren Reclamationen, wie sie beim Abschluss der Rechnung sich gezeigt haben, mit einem Male vorzubeugen, stelle es aber dem Belieben derjenigen Sortimentshandlungen, welchen diese Berechnungsweise nicht convenirt, anheim, meine Zeitschriften gegen baar mit quartalweiser Nachnahme zu beziehen.

Leipzig, im Januar 1862.

Ernst Keil.

Disponenden betreffend!

[1044.]

Um späteren weitläufigen Correspondenzen zu entgehen, mache ich besonders den entfernteren Handlungen gegenüber schon jetzt darauf aufmerksam, daß ich in bevorstehender Messe von

Hollstein's Anatomie des Menschen nichts disponiren lasse.

Ich werde, im Hinblick auf diese (viertmal wiederholte) Anzeige, jede derartige Zumuthung entschieden zurückweisen.

Berlin, im Januar 1862.

G. S. Schroeder's Verlag.

Bitte an die Herren Verleger u. Commissionäre.

[1045.]

Jedem meiner Verlangzetteln ist die ausdrückliche Bezeichnung „zur Post“ oder „zur Fuhr“ beigefügt. — Durch Nichtbeachtung dieser Notiz werden mir viel unnöthige Frachtkosten verursacht, und richte ich daher die ergebene Bitte an die Herren Expedienten, zur Richtschnur für meinen Hrn. Commissionär gef. auf jeder Factur bemerken zu wollen, ob das Packet zur Post oder zur Fuhr verschrieben ist.

Paris, den 10. Januar 1862.

A. Franck'sche Buchh.

[1046.] Die Herren Verleger werden ersucht, mir in Zukunft Nova in größerer Anzahl als bisher unverlangt zugeben zu lassen, da ich ein Geschäft in einer Provinzialstadt stets möglichst bald mit denselben versehen will.

Achtungsvollst ergebentst

Wien, den 10. Januar 1862.

Wilhelm Braumüller

Sort.-Gto.

[1047.] Remittenden-Facturen

erbitten wir uns in zweifacher Anzahl recht bald, da uns besondere Verhältnisse bestimmen, die Remittenden-Arbeit schon in nächster Zeit vorzunehmen.

Zürich, den 9. Januar 1862.

Schabelik'sche Buchh.

Correctorstelle gesucht.

[1048.]

Ein vielseitig gebildeter, in den alten und neuen Sprachen gründlich bewandeter Mann in reiferem Alter, der durch eine langwierige Krankheit seiner früheren Stellung entrisen wurde, sucht nach seiner nunmehr erfolgten Wiedergenesung aufs neue Beschäftigung als Corrector oder literarischer Hilfsarbeiter in einem größeren Verlags- oder Druckereigebäude, womöglich in Leipzig. Auskunft über ihn ertheilt die Baumgärtner'sche Buchh. in Leipzig.